

der heiligen zewelffbotenn nach Cristi vnßers hernn geburt tusint vierhundert vnnde dornoch im achtzigistenn iare.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden mit dem wohlerhaltenen Siegel.  
Im Auszuge Hasche Urkundenb. S. 329.

No. 380. 1481. 13. März.

*Landesherrliche Anordnung bezüglich der Rechnungsablegung des Rathes in Altdresden.*

Item mein gnedigen hern haben gesaczt vnd zugegebin vnnd wollen es also haben, wenne der alde rate zu Aldendresden einen nawen rat kewset, so sal der alde rate dem nawen rate rechnung thun; doby sollen aus der gemeine vier sein, die die gemeyne vnd hantwerger dortzu schicken vnd orden sollen. Actum Dresden feria 3<sup>a</sup> post Invocavit anno 2c. LXXXI<sup>o</sup>.

Nach Cop. 61 fol. 81<sup>b</sup> im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 381. 1481. 22. Dec.

*Kurf. Ernst und Herz. Albrecht ertheilen den Schneidern zu Altdresden Innungsartikel.*

Vonn gots gnadenn wir Ernnt des heiligen Romischenn reichs erczmarschalk kurfurst vnnd Albrecht gebruder herczogen zu Sachssen etc. bekennen —, das wir vmb vnser lieben getrawen der burger vnd meister des sneyder hantwerks in vnser stat zu Altendresden vleissiger bete, trawer vnd annemer dinste willenn —, gemeyner stat zugute vnd zu besserung der sneyder — den gemelten meistern der sneyder zu Altendresden vnd iren nachkommen ein innung, morgensproche vnd ordenung gegeben haben, der sie sich vnd ire nachkommen hinfur zu ewigen zceyten halten sollen, in massen hirnach folget. Zum ersten, als sie vns berichten, das sie vor alters keins scheffers, erbmolners, baders, gerinder luthenach vnlich kindt vff ir hantwerck genommen, das sollen vnd mogen sie hinfur auch also halten. Welcher geselle ader knabe ir hantwerck lernen wil, der sal den meistern der sneyder seins wesens vnd geburt redlich vnd genuglich vrkunde brengen vnd dem hantwerck zwey pfunt wachs zu iren kerczen vnd iii grosschen geben, vnd so ein lerknecht in den leriaren seynem lerneister an redlich vrsach entlauffen vnd von vnsern amptman, den burgern vnd meistern der sneyder zcu Altendresden also gescheen erkant wurde, derselbige sal gleichwol dem hantwercke vnd lerneister ire obinberurte gerechtikeit vnnd gebur geben. Wer meister bey in werden wil, der sal beweynung bringen seiner eelichen geburt vnd sich rechtfertigen als obinberurt ist vnnd dem hantwercke vor das meisterrecht ein rinischen gulden vnd vier pfunt wachs zu iren kerczen geben, hat er aber das hantwerck bey yn gelernet, so gibet er zwey pfunt wachs vnd ein rinischen gulden, vnd sal dorczu sein burgerrecht gewynnen vnd dem hantwerck gehorsam thun. Ist er aber anderßwo meister wurden, so sal er redlich kuntschafft